

**Paul Anthony Taylor, Aleksandra Niedzwiecki,
Matthias Rath und August Kowalczyk**

DIE NAZI-WURZELN DER „BRÜSSELER EU“

Dr. Rath Health Foundation

Was Sie schon immer über die
„Brüsseler EU“ wissen wollten,
aber Ihnen niemand zu sagen wagt!

**Wer sich nicht an die Vergangenheit
erinnern kann, ist dazu verdammt,
sie zu wiederholen.**

George Santayana

ISBN 978-90-76332-69-7

1. Ausgabe

© 2011 Dr. Rath Health Foundation

Herausgegeben von Dr. Rath Health Foundation

Vertrieb:

Dr. Rath Education Services B.V.

Postbus 656

NL-6400 AR Heerlen

Tel.: 0031-457-111 222

Fax: 0031-457-111 229

E-Mail: info@rath-eduserv.com

Internet: www.rath-eduserv.com

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für Nachdruck, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

| | |
|--|------------|
| Vorwort von August Kowalczyk | 5 |
| Einführung | 11 |
| Kapitel 1 Zusammenfassung der Beweise | 17 |
| Kapitel 2 Walter Hallstein: Prominenter Nazi-Rechtsanwalt - und wichtigster Begründer der Brüsseler EU | 77 |
| Kapitel 3 Das „Großraum-Kartell“ und sein organisatorischer Rahmen | 161 |
| Kapitel 4 Die „Brüsseler EU“ heute: Was das Öl- und Pharma-Kartell und seine politischen Marionetten Ihnen verschweigen | 173 |
| Kapitel 5 Die Herrschaft der Brüsseler EU würde in Großbritannien Jahrhunderte der Freiheit und der Unabhängigkeit beenden | 205 |
| Kapitel 6 Das „Who is Who“ der Brüsseler EU | 219 |
| Kapitel 7 Stafette des Lebens | 263 |
| Anhang Wichtige Internetseiten für weitere Informationen | 283 |



Vorwort

von August Kowalczyk

Freundschaft findet man auf unterschiedliche Weise.

Glücklich ist, wer die WAHRHEIT zum Freund hat.

Glücklich, weil neben Werten wie Glaube, Hoffnung und Liebe noch immer die Gerechtigkeit und das Recht auf WAHRHEIT an erster Stelle steht. Es erscheint oft inmitten der Trümmer unserer Naivität und Unwissenheit – aber es wird eine treibende Kraft unseres „neuen“ Denkens sein und die Notwendigkeit zum Handeln unterstreichen.

Doch dann tauchen im Universum der Menschheit diejenigen auf, die die Wahrheit kennen. Diese, die sie wirklich wissen oder es nur vorgeben.

Diejenigen zu erkennen, die es nur vorgeben, ist für Menschen mit einschlägigen Erlebnissen und Erfahrungen, die in deren Leben und Existenz eingebrennt sind, einfach. Menschen, die diese Erlebnisse nicht hatten, lassen sich jedoch leicht blenden.

Zum ersten Mal erkennen wir die Stimmen derer, die bereits damals eine falsche WAHRHEIT schufen, logen, betrogen und die Fakten umdeuteten. Manchmal sind es die Stimmen derer, die selber töte-



August Kowalczyk
KZ Auschwitz
Gefangener Nr. 6804

ten, manchmal waren es diejenigen, die den Auftrag dazu gaben. Und nachdem all die Gräueltaten dieser Unmenschen erfolgreich verschleiert worden waren, erheben sie ihre Finger in Richtung Himmel und rufen „nicht töten.“

Und manchmal erkenne ich hinter den Vorhängen, die mit dem Namen der Europäischen Kommission beschriftet sind, Gesichter, die ich schon einmal vor langer Zeit sah. Doch ich kenne nicht ihre Namen.

Dort sitzen jene, die damals vor dem Nürnberger Tribunal angeklagt und verurteilt wurden: die Direktoren, Rechtsberater und

Ingenieure der Baustelle von Oświęcim – dem Chemiewerk der IG Farben in Auschwitz.

Sie alle sahen den Tod und die Qual derjenigen, die sterben mussten, aber sie wandten ihre Augen ab, hin zu einem fernen Horizont.

Sie hörten die durchdringenden Schreie der Gefangenen-Aufseher, ihre Flüche und dumpfen Schläge, die nicht selten tödlich endeten. Jedoch stießen die Hilferufe und Gnadengebete der Gefangenen für deren Zielsetzung auf taube Ohren.

Ihre einzige Priorität war es, Unternehmensergebnisse zu überwachen, ihre Gewinne zu maximieren und jegliche Art von Misserfolg zu verhindern.

Am 14. Juni 2003 – exakt 63 Jahre nach dem ersten Transport von KZ-Häftlingen mit den in den Arm eintätowierten Nummern 31 bis 728 nach Auschwitz – hörte ich in Den Haag, der Hauptstadt von

den Niederlanden, eine ergreifende, zutiefst aufschlussreiche Rede, die aufgrund ihrer Einfachheit und historischen Realität einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Gesprochen wurde diese Rede von Dr. Matthias Rath, dem Präsidenten der Health Foundation.

Zu dieser Kundgebung in Den Haag versammelten sich Gäste aus der ganzen Welt, die angereist waren, um diese bedeutende Rede selbst mitzerleben. Dieses Treffen endete mit einer Beschwerde an den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag.

Diese Beschwerde enthielt, wie jede andere Beschwerde, viele Argumente, sollte aber auch lehren. Und dann schien es temporär so, als seien die Vorhänge, die jahrelang die WAHRHEIT verbargen, endlich gefallen. Vielleicht sind sie auch noch nicht gefallen, sondern haben sich gerade erst geöffnet, um belastende Fakten über die Machenschaften der Pharma-Industrie und meine persönlichen Schuldner, dem IG-Farben-Kartell, ans Tageslicht zu bringen.

Eine berechtigte Entschädigung für die Sklavenarbeit, zu der ich von April 1941 bis Mai 1942 auf der IG-Farben-Baustelle in Auschwitz gezwungen wurde, habe ich bis dato nicht erhalten.



Die IG Auschwitz war eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des IG-Farben-Kartells (BAYER, BASF, Hoechst). Sie war Europas größte Industrieanlage im Zweiten Weltkrieg und wurde gebaut um synthetisches Benzin und Kautschuk für die Wehrmacht zu produzieren.



Dieser 24 Quadratkilometer große Industriekomplex wurde unter unmenschlichen Bedingungen von inhaftierten Zwangsarbeitern des Konzentrationslagers in Auschwitz errichtet. August Kowalczyk war einer von ihnen. Er ist ein Augenzeuge der europaweiten, brutalen Herrschaft des Kartells.

Die Strukturen, die fast immer der Freiheit entgegengesetzt sind, schlugen sich erneut auf die Seite des Henkers, nicht des Opfers.

Ich unterstützte die Beschwerde an das Internationale Tribunal in Den Haag mit meiner Unterschrift – August Kowalczyk, Häftling des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz, Nummer 6804.

Im Jahr 2003 starteten wir unsere gemeinsame Aktion „Ein Europa für die Menschen und durch die Menschen“, welche die Grundlage für das von Bürgern geschaffene „Projekt für eine europäische Konstitution“ (People's Project for a European Constitution) schaffen sollte.

Dieses Buch soll uns die WAHRHEIT aufzeigen. Die wirkliche Wahrheit, durch Zeugen, Fakten und Erlebnisse.

Und wie persönliche Wahrnehmung, und auch subjektive Wahrnehmung, durch die Weitergabe von Erinnerungen und Erlebtem zu sozialer Offenheit führen kann, um im Namen der WAHRHEIT die Rhetorik der Brüsseler Politik zu erkennen.

Denn wir haben das Recht darauf, die WAHRHEIT zu wissen

August Kowalczyk

August Kowalczyk verfasste seine Erfahrungen als Häftling im Konzentrationslager Auschwitz in seinem Buch „A Barbed Wire Refrain“.

Einführung

Dieses Buch erzählt eine Geschichte, die viele Leser, aus naheliegenden Gründen, zunächst ablehnen werden. Zu Recht werden Sie denken, dass Sie, wenn die weitreichenden folgenden Informationen wahr wären, sicherlich längst davon gehört hätten.

Wir als Autoren sehen uns in der Verantwortung, unsere Leser nicht nur zu ermutigen, das Buch zu lesen, sondern sich auch mit den Originaldokumenten zu befassen, auf die jeweils am Ende der einzelnen Seiten hingewiesen wird.

Fast ein dreiviertel Jahrhundert lang galten Adolf Hitler und sein Gefolge, die Nazis, als Urheber des Zweiten Weltkriegs. Die Fakten sehen allerdings anders aus. Der Zweite Weltkrieg war ein Eroberungskrieg, geführt vom Chemie-, Öl- und Pharma-Kartell, dessen Zielsetzung es war, mit patentierten chemischen Produkten einen Multi-Billionen-Dollar Weltmarkt zu kontrollieren.

Offizielle Dokumente aus dem US-Kongress und dem Nürnberger Prozess zeigen eindeutig, dass der Zweite Weltkrieg vom zu dieser Zeit berüchtigtsten und größten Öl-/Pharma-Kartell, bestehend unter anderem aus Bayer, BASF und Hoechst, nicht nur vorbereitet wurde, sondern dass es diesen auch logistisch und technisch unterstützt und geplant hat. Die Zusammenfassung der Nürnberger Anklageschrift beweist, dass der Zweite Weltkrieg ohne die Unterstützung der IG Farben nicht durchführbar gewesen wäre.

Sie werden in diesem Buch auch erfahren, dass der Erste Weltkrieg, die zweitgrößte Tragödie des zwanzigsten Jahrhunderts, eigentlich der erste Versuch dieser „Interessengruppe“ war, die Welt zu erobern. Nach diesen beiden militärischen Versuchen, Europa und die gesamte Welt zu unterwerfen, startete das Öl- und Pharma-Kartell einen dritten Anlauf: die wirtschaftliche und politische Eroberung Europas durch die „Brüsseler EU“.

Daher überrascht es nicht, dass die Schlüsselpersonen und Gründungsväter der Brüsseler EU demselben Kreis von Technokraten entstammten, welcher schon die Nachkriegspläne für ein Europa unter einer Nazi-/Kartellherrschaft entwarf. Dieses Buch wird Ihnen die Interessenvertreter dieses Kartells vorstellen, die keine Uniformen, sondern graue Anzüge tragen, und in deren Reihen die wohl berühmteste Schlüsselperson des Kartells zu finden war – Walter Hallstein, der erste Präsident der so genannten EU-Kommission.

Die Antwort auf die Frage, warum Ihnen derartige Fakten noch nie zu Ohren gekommen sind, liegt auf der Hand: Nach 1945 investierte dieses Kartell hunderte Milliarden Dollar nur mit einem Ziel: die Verdrehung der Geschichte und Vertuschung der kriminellen Vergangenheit des Kartells und der dazugehörigen Großkonzerne. Diese Verschleierung der wahren Hintergründe der beiden Weltkriege ebnete ganz offensichtlich den Weg für den dritten Anlauf des Kartells, die vollständige Kontrolle über Europa zu erlangen – dieses Mal durch die Brüsseler EU.

Offenbar hatte das Kartell gehofft, dass seine dunklen Wurzeln mit der Kontrolle über Europa durch die Brüsseler EU niemals ans Tageslicht kämen. Allerdings ist dieser Plan gescheitert. Die Veröffentlichung dieses Buches und von Zehntausenden Originaldokumenten, die die Existenz und die Pläne dieses Kartells beweisen, führt nur zu einer möglichen Konsequenz, nämlich dem Ende des Brüsseler EU-„Experiments“. Keine demokratisch gesinnte Person, Organisation oder Partei kann unter diesen Umständen den dritten Eroberungsversuch des Kartells jetzt noch unterstützen.

Dieses Buch ist auch eine einmalige Gelegenheit für all jene Politiker und politischen Parteien, die ohne jegliche Kenntnisse der wahren Hintergründe und Ziele der Brüsseler EU das gegenwärtige EU-Konzept bislang mitgetragen haben. Dazu zählen unter anderem die insgesamt 27 Staatsoberhäupter, die allesamt den „Lissaboner Vertrag“ unterzeichneten, ohne zu wissen, dass es sich dabei um ein Ermächtigungsgesetz zur Machtübernahme durch das Kartell und seiner Anhänger handelt. Diese Politiker und Parteien haben

jetzt die Chance, eine Kehrtwende zu machen und ihre Zustimmung für dieses auf Lug und Trug basierende Modell Europas öffentlich zu widerrufen.

Für die Bürger Großbritanniens ist die Enthüllung des Ursprungs der Brüsseler EU eine reine Provokation. In beiden Weltkriegen war Großbritannien entscheidend daran beteiligt, Europa vor der Machtergreifung durch das Kartell zu bewahren. Mit Bedauern müssen sie nun feststellen, dass diese Bemühung wahrscheinlich fehlschlug. Mit Großbritanniens Unterwerfung unter den Lissaboner Vertrag und die Brüsseler EU werden die heute lebenden 60 Millionen Briten sowie kommende Generationen schon bald von derselben Interessengruppe regiert, die bereits zweimal zuvor die Kontrolle über Großbritannien anstrebte.

Diese wichtigen Informationen dürfen nicht weiterhin verschwiegen werden! Wir möchten Sie als Leser dazu motivieren, Ihr direktes Umfeld – ob Familie, Freunde, oder Arbeitskollegen – anzusprechen, und diese wichtigen Informationen weiterzugeben. Unser Ziel, wie auch Ihr Ziel, sollte es sein, die politischen Repräsentanten auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene mit diesem Thema zu konfrontieren. Dabei müssen wir die Politiker vor eine Wahl stellen: Entweder sie kehren der Wahrheit weiterhin den Rücken zu und unterstützen eine von Unternehmensinteressen gesteuerte Diktatur in Europa, oder sie können die Demokratie wahren und somit die Interessen und die Gesundheit von Millionen von Menschen schützen und fördern. Diese Entscheidung über ihre Haltung zur Brüsseler EU wird die wohl wichtigste in deren politischer Karriere sein.

Im Jahre 1945, nach dem letzten Versuch des Kartells Europa zu kontrollieren, war die einzige Stellungnahme der politischen Verantwortlichen, dass sie „davon nichts wussten“. Nach der Veröffentlichung dieses Buches und der damit verbundenen Fakten darf kein Politiker mehr hinter der Brüsseler EU stehen.

In Anbetracht der historischen Umstände müssen wir die Menschen Europas mobilisieren! Dies ist unschätzbar wichtig, da die meisten Politiker bereits durch das Öl- und Pharma-Kartell gesteuert und beeinflusst werden. Der einzige Garant für Freiheit, Demokratie und Unabhängigkeit in einem Europa von den Menschen, für die Menschen kann nur die Mobilisierung eines jeden Einzelnen für ein gemeinsames Ziel sein.



Das „Lissabonner Ermächtigungsgesetz“ –
Plattform des Öl-/Pharma-Kartells und
seiner Übernahmepläne für Europa.

Um die „weiteren Informationen“ zu lesen, auf die in den roten Kästchen am Ende der jeweiligen Seiten in diesem Buch hingewiesen werden, tragen Sie bitte die jeweils angegebene Referenz-Nummer in das Suchfeld auf der linken Seite der folgenden Website ein und klicken auf „Go“:

<http://www.reject-the-eu.co.uk/nazi-roots/introduction/index.html>